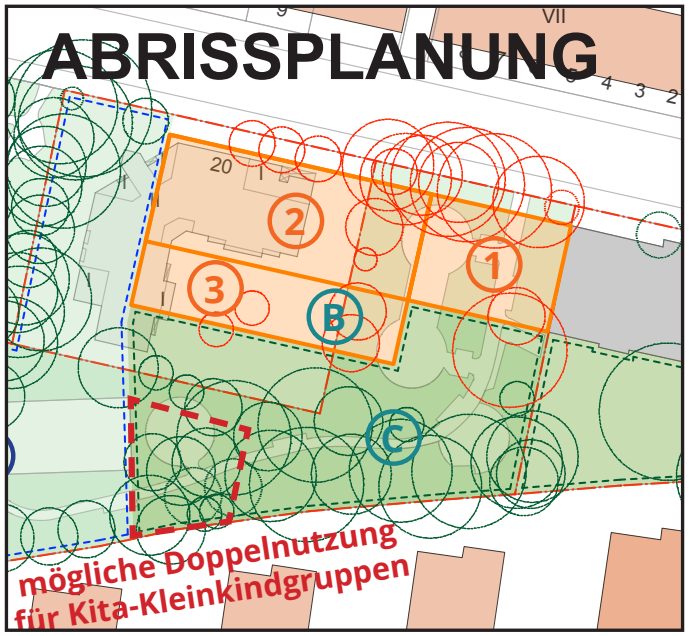
POTENTIALSTUDIE

ERWEITERUNG CLARA-GRUNWALD-SCHULE

Die Schulleitung hat 2021 eine Studie zur Prüfung einer alternativen Schulerweiterung ohne Abriss des Horts „Bunter Wille“ (IBA 1987) beauftragt. Die Erweiterung soll ressourcenschonender und weniger aufwendig als geplant vonstatten gehen. Nun gibt es ein neue Variante, die die beiden Sporthallen übereinander anordnet.

Die Planung des Bezirks (Ausschnitt[1])



Aufsicht der alternativen Erweiterung (Planungsagentur)

Für den Neubau einer Sporthalle beabsichtigt der Bezirk ein ausgezeichnetes Hortgebäude abzureißen. Aus Gründen der Nachhaltigkeit muss dies vermieden werden.

Lösung: Anordnung der notwendigen zwei Sporthallenteile übereinander statt platzintensiv nebeneinander.

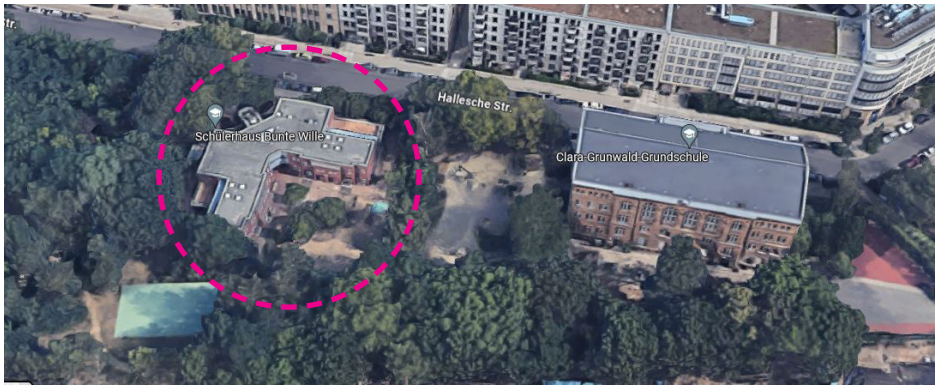
Stand: 07.12.2023 - Blatt 1

PLANUNGSAGENTUR
Büro für alternative Stadtentwicklung
Dipl.-Ing. Carsten Joost | planungsagentur.de
0177-4912757 | carsten-joost@gmx.de

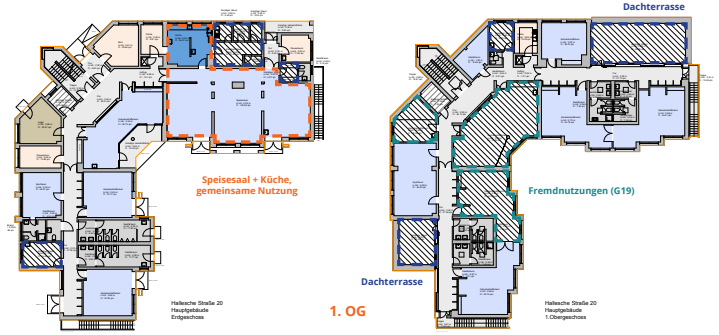
[1] alle Planausschnitte aus: MACHBARKEITSSTUDIE ZUR ERWEITERUNG DER CLARA-GRUNWALD-GRUNDSCHULE, winkelmüller.architekten gmbh 30.01.2018

POTENTIALSTUDIE ERWEITERUNG CLARA-GRUNWALD-SCHULE

Bestandsgebäude Hort, Planung Bezirk



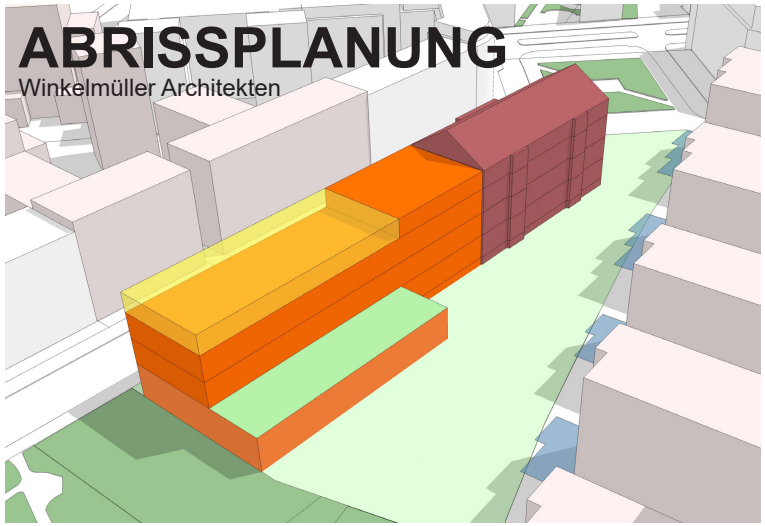
Das Schülerhaus „Bunte Wille“ ist Teil der Ergänzungsbauten im Zusammenhang mit der IBA 1987. Das Gebäude ist in einem sehr guten Zustand.



Die Vorzugsvariante des Bezirks aus der Machbarkeitsstudie von Winkelmüller Architekten (2018) sieht den Abriss vor. Es gehen rund 2.500 m² Brutto-Grundfläche verloren, die neu gebaut müssten.

Der geplante Neubau auf dem Dach der Sporthalle ist problematisch und mit hohen Baukosten verbunden. Durch den Abriss des Horts und Komplettneubau wird der Schulbetrieb unnötig lange gestört. Der Verlust an Bäumen und Grünflächen ist maximal. Dazu kommen die vermeidbaren Kosten für den Abriss und Neubau.

Offenbar weil dies zu teuer und kompliziert ist, steht eine Umsetzung erst ab 2030 an. Der langjährig andauernde Missstand, dass die Grundschüler ohne eigene Sporthalle weite Wege zum Sportunterricht in der Fanny-Hensel-Schule zurücklegen müssen, muss aber zeitnah behoben werden. Die versprochene Abhilfe „im nächsten Jahrzehnt“ ist unzureichend.

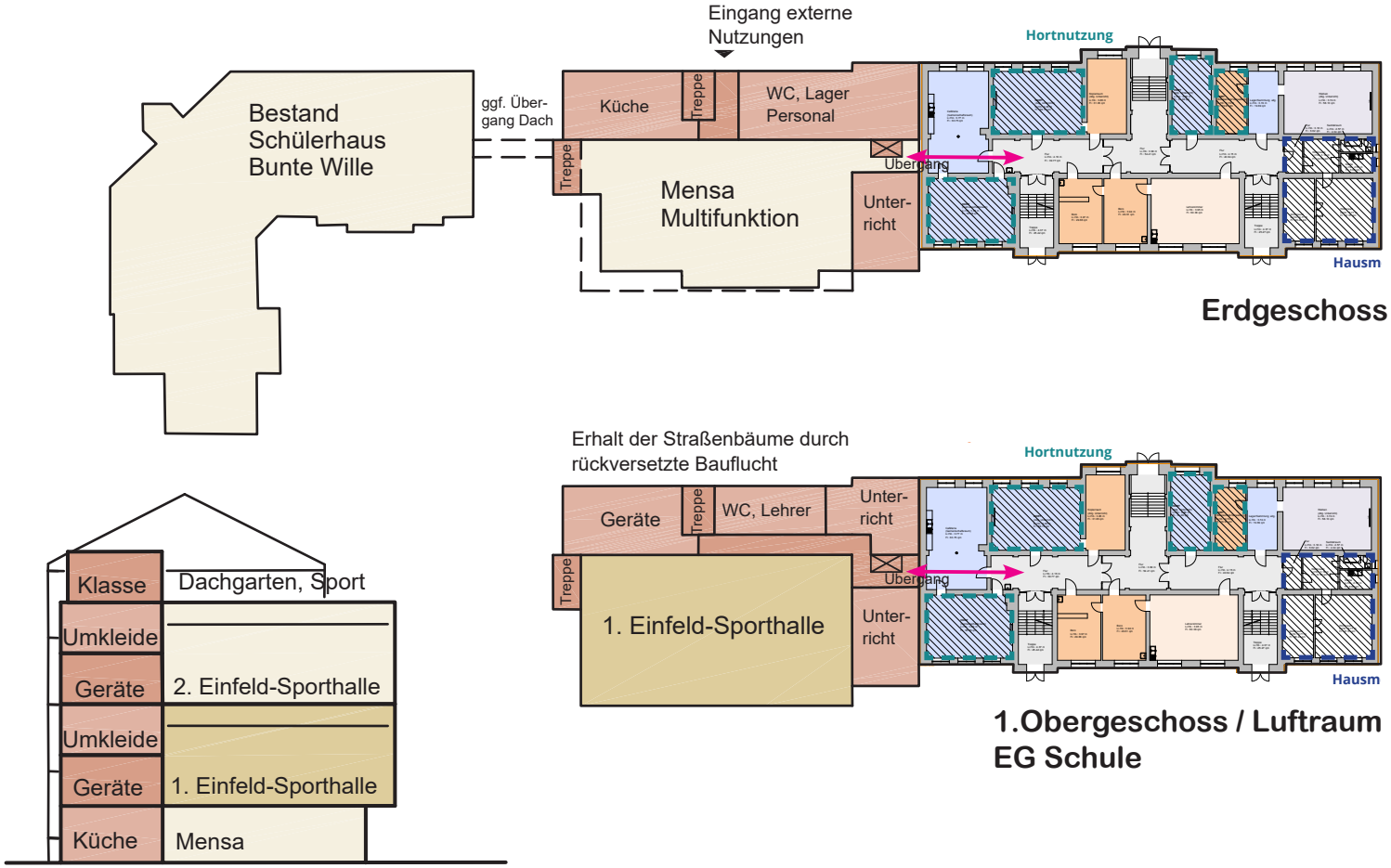


Die Planungsvariante mit Abriss ist unzeitgemäß und muss als Leitbild aufgehoben werden. Über die Vermeidung umweltschädlicher Abrisse darf nicht nur geredet werden, es muss auch gehandelt werden.

Die Planungsagentur hat die bestmögliche Alternative ohne Abriss entwickelt.

Stand: 07.12.2023 - Blatt 2

PLANUNGSAGENTUR
Büro für alternative Stadtentwicklung
Dipl.-Ing. Carsten Joost | planungsagentur.de
0177-4912757 | carsten-joost@gmx.de



System Sporthallen

Durch das Übereinanderlegen der beiden Sporthallen wird eine platzsparende Entwicklung ohne Abriss möglich. Die ebenerdige Mensa ermöglicht eine flexible Innen/Außennutzung. Die neuen Schulräume haben eine Geschosshöhe von 3,50 m, die Höhensprüge zum Bestand werden mit einem zentralen Treppenverbinder mit Aufzug überbrückt.

Lösung: Schulerweiterung ohne Abriss!

Durch die platzsparende Anordnung der beiden Sporthallenteile übereinander fügt sich der Neubau problemlos in das Ensemble ein.

Das Schülerhaus Bunte Wille muss nicht abgerissen und neu gebaut werden. Der kompakte Zwischenbau kann im laufenden Schulbetrieb hergestellt werden.

Insgesamt entstehen rund 1.200 m² neue Schulräume (1.600 m² BGF). Damit ist die Erweiterung der Schule um einen halben Zug gut umsetzbar. Dazu kommen die beiden Sporthallen mit jeweils zweigeschossigen Funktionsräumen. Alle Raumbedarfe werden erfüllt.

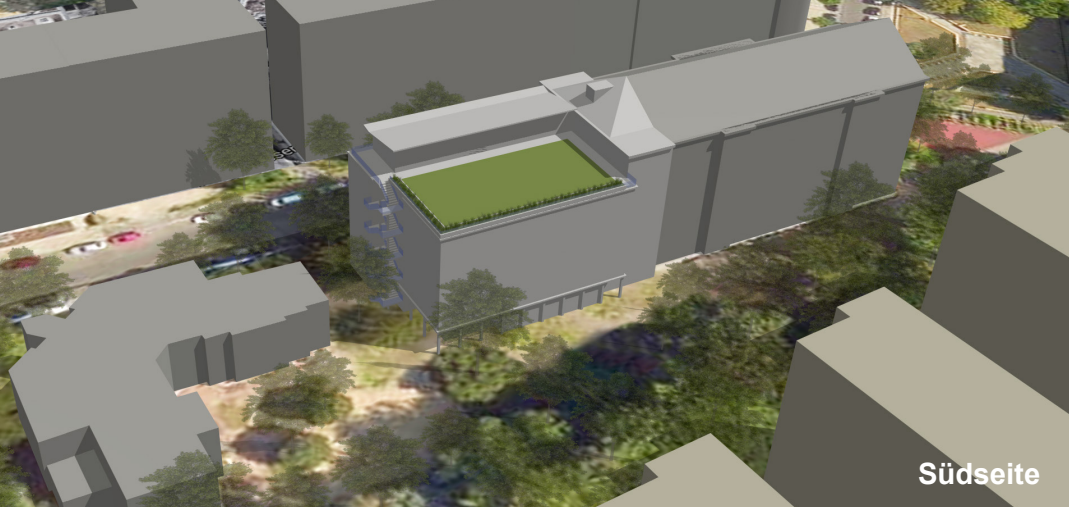
Insgesamt entstehen rund 3.200 m² Brutto-Grundfläche. Die gesamte Erweiterung kostet also wenig mehr als alleine der Abriss und Neubau des Schülerhauses kosten würde - eine sinnlose Verschwendung, ohne das etwas dazugekommen wäre.

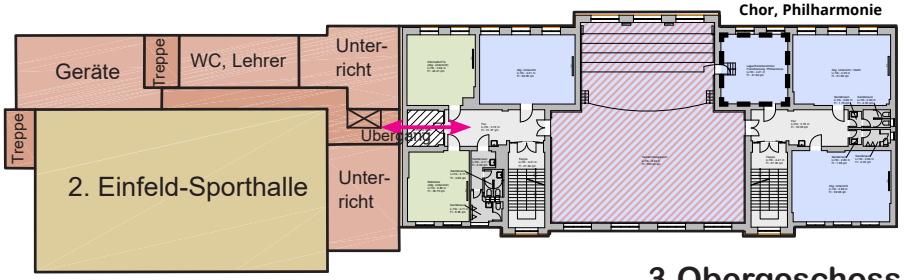
Einer in Aussicht gestellten Kostenbeteiligung durch Art-Invest und für Stadtrenditemittel der degewo steht nichts mehr im Wege. Denn mit dieser nachhaltigen und einfachen Lösung kann die Entwicklung zeitnah begonnen werden.

PLANUNGSAGENTUR
Büro für alternative Stadtentwicklung
Dipl.-Ing. Carsten Joost | planungsagentur.de
0177-4912757 | carsten-joost@gmx.de

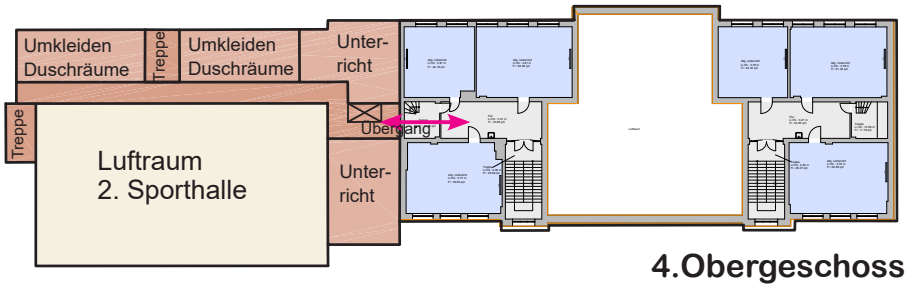
POTENTIALSTUDIE ERWEITERUNG CLARA-GRUNWALD-SCHULE

Schulerweiterung ohne Abriss!

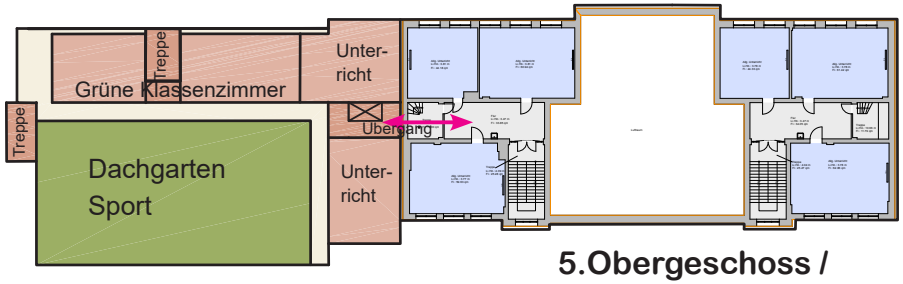




3.Obergeschoss



4.Obergeschoss



5.Obergeschoss /
Luftraum 4.OG Schule

Durch die andockende Dachschräge ist ein Übergang zu einem ausgebauten Dachgeschoss, das potentiell möglich ist, gegeben. Die vorhandene Treppe wird durch die neue Erschließung mit Aufzug ersetzt.

Stand: 07.12.2023 - Blatt 4

PLANUNGSAGENTUR
Büro für alternative Stadtentwicklung
Dipl.-Ing. Carsten Joost | planungsagentur.de
0177-4912757 | carsten-joost@gmx.de